

Frey Textilreinigung GmbH

TREIBHAUSGAS-REDUKTIONSPLAN

Allgemeine Informationen

TREIBHAUSGAS-REDUKTIONSPLAN

Unternehmen: Frey Textilreinigung GmbH

Basisjahr: 2025

CO2-Emissionen Basisjahr (market based): 4.866,59 t CO_2e

Letztes Bilanzjahr: 2025

CO2-Emissionen letztes Bilanzjahr (market based): 4.866,59 t CO_2e

Gesellschaft
für Klimaschutz
München

1. Einleitung und Zielsetzung

Die Frey Textilreinigung GmbH hat für das Bilanzjahr 2025 eine Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) gemäß der Vergabegrundlage „Klimaneutrales Unternehmen" erstellt. Die ermittelten THG-Emissionen belaufen sich auf 4.866,59 t CO_2e (market-based). Das Unternehmen bekennt sich zu folgenden Zielen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen:

- **Scope 1:** 5% bis 2030 und 15% bis 2035
- **Scope 2:** Ziel erreicht
- **Scope 3:** 5% bis 2030 und 10% bis 2035

Weitere Details zur Zielsetzung befinden sich im weiteren Verlauf dieses Dokumentes.

Der vorliegende Reduktionsplan legt Folgendes fest:

– die Ausgangsbasis (Basisjahr 2025) und die THG-Emissionsquellen,

– qualitative und quantitative THG-Reduktionsziele je Scope und Zeitraum,

– konkrete Maßnahmen zur Emissionsminderung mit Verantwortlichkeiten, Finanzierungsbedarf und Zeitplan,

– den Rahmen für ein Monitoring und die zweijährliche Berichterstattung,

– die Restmenge, die nach Ausschöpfung der wesentlichen Reduktionspotenziale durch qualifizierte Kompensation ausgeglichen werden soll.

Der Plan richtet sich an interne und externe Stakeholder, die eine vertiefte fachliche Einordnung benötigen.

2. Ausgangsbasis: Emissionsprofil Basisjahr 2025

2.1. Wesentlichkeitsanalyse und Hot-Spot-Identifikation

Im ersten Schritt der CO_2-Bilanzierung wurde gemäß der Vergabegrundlage eine Wesentlichkeitsanalyse der Emissionskategorien für die Zertifizierung vorgenommen. Dabei wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Scope / Kategorie	Inkludiert / exkludiert	Begründung
Scope 1 – Direkte Emissionen		
Stationäre Verbrennung (1.1)	Inkludiert	Die Scope 1 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 1 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Mobile Verbrennung (1.2)		
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)		
Prozessbedingte Emissionen (1.4)		
Scope 2 – Indirekte Emissionen	Inkludiert	Die Scope 2 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 2 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)		
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1)	Teilweise inkludiert	Verbrauchsmaterialien, Papier- und Druckerzeugnisse sowie Frischwasser werden berücksichtigt, da sie dem laufenden Unternehmensbetrieb zuzuordnen sind und durch Verbrauchsmengen sowie Beschaffungsentscheidungen unmittelbar beeinflusst werden können. Rohstoffe, Vorprodukte und produktbezogene Dienstleistungen sind hingegen der produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen und daher nicht Bestandteil der definierten unternehmensbezogenen Bilanzgrenze.
Kapitalgüter (3.2)	Inkludiert	Kapitalgüter werden vollständig auf Basis der Anschaffungskosten erfasst. Die Beeinflussbarkeit ist zwar als gering einzustufen, dennoch ermöglicht die Erfassung anhand von Primärdaten der Lieferanten in Zukunft ggf. eine Differenzierung zwischen potenziellen Lieferanten hinsichtlich der mit den Gütern verbundenen Emissionen. Durch die Kaufentscheidung hat das Unternehmen Einfluss auf die Kapitalgüter. Da diese nicht Teil des Produktes sind, wird diese Kategorie als unternehmensbezogen betrachtet
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	Inkludiert	Die vorgelagerten Emissionen der eingesetzten Brennstoffe und der bezogenen Energie werden berücksichtigt, da sie unmittelbar mit den in Scope 1 und Scope 2 erfassten Verbräuchen verbunden sind und deren Vorkette abbilden. Sie weisen damit einen direkten Bezug zum Unternehmensbetrieb auf und können durch Verbrauchsreduktion, Effizienzmaßnahmen sowie die Wahl der Energieträger bzw. Energieversorgung beeinflusst und reduziert werden.
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4)	z.T. inkludiert	Berücksichtigt wird die durch externe Transportdienstleister durchgeführte Austauschlogistik zwischen eigenen Standorten, da diese unmittelbar durch die betriebliche Tätigkeit des Unternehmens veranlasst wird und einen direkten Bezug zum eigenen Unternehmensbetrieb aufweist. Reguläre vor- und nachgelagerte Liefertransporte im Zusammenhang mit der Beschaffung bzw. Auslieferung von Waren und Produkten sind hingegen der produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen und nicht Bestandteil der definierten unternehmensbezogenen Bilanzgrenze.

Abfallaufkommen (3.5)	Inkludiert	Die bei der Geschäftstätigkeit entstehenden Abfälle werden berücksichtigt, da sie unmittelbar dem Unternehmensbetrieb zuzuordnen sind. Das Abfallaufkommen sowie die Art der Entsorgung können durch Abfallvermeidung, Materialauswahl, Trennung und Verwertung zumindest teilweise beeinflusst werden.
Geschäftsreisen (3.6)	Inkludiert	Geschäftsreisen werden berücksichtigt, da sie unmittelbar durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens veranlasst werden. Umfang und Art der Reisen können durch das Unternehmen gesteuert und beispielsweise durch die Wahl des Verkehrsmittels oder digitale Alternativen beeinflusst werden.
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	Inkludiert	Die Arbeitswege der Mitarbeitenden werden berücksichtigt, da sie in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Unternehmensbetrieb stehen. Das Unternehmen kann die entstehenden Emissionen zumindest mittelbar beeinflussen, beispielsweise durch mobiles Arbeiten sowie Angebote und Anreize für emissionsärmere Mobilitätsformen.
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	Exkludiert	Emissionen aus angemieteten oder geleasten Sachanlagen werden im Screening betrachtet, sind jedoch für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung nicht wesentlich, soweit sie nicht bereits über die betrieblichen Energieverbräuche in Scope 1 und 2 erfasst werden. Die Kategorie wird daher nicht in die Bilanzgrenze der Zertifizierung aufgenommen.
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	Exkludiert	Emissionen aus dem nachgelagerten Transport und der Distribution werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Für den auf die unternehmensbezogenen Emissionen ausgerichteten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	Exkludiert	Emissionen aus der Weiterverarbeitung verkaufter Produkte werden im Screening betrachtet, entstehen jedoch in der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette. Für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung werden sie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	Exkludiert	Emissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Da der Bewertungsgegenstand der Zertifizierung auf den unternehmensbezogenen Emissionen liegt, wird die Kategorie für diesen Bilanzumfang als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	Exkludiert	Emissionen aus der Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Für den definierten unternehmensbezogenen Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	Exkludiert	Emissionen aus vermieteten oder verleasten Sachanlagen werden im Screening betrachtet, entstehen jedoch im Zusammenhang mit der Nutzung der Sachanlagen durch Dritte und damit außerhalb des für die Zertifizierung definierten operativen Unternehmensbetriebs. Die Kategorie wird für diesen Bilanzumfang als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Franchise (3.14)	Exkludiert	Emissionen aus Franchiseaktivitäten werden im Screening betrachtet, betreffen jedoch die Geschäftstätigkeit rechtlich bzw. organisatorisch eigenständiger Franchisenehmer. Für den auf den eigenen Unternehmensbetrieb ausgerichteten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Investitionen (3.15)	Exkludiert	Emissionen aus Investitionen und Beteiligungen werden im Screening betrachtet, sind jedoch den finanzierten bzw. Beteiligungsaktivitäten außerhalb des eigenen operativen Unternehmensbetriebs zuzuordnen. Für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.

Die drei emissionsstärksten Kategorien innerhalb der bilanzierten Kategorien sind wie folgt:

Basisjahr:

Rang	Kategorie	t CO_2e	Anteil (%)	Hebel
1	1.1 Stationäre Verbrennung	**1.972,54**	40,53	Ersetzen der bestehenden Taktwaschanlage durch eine neue Anlage mit Wärmerückgewinnung; Ziel: Senkung des EnPI um 10 %
2	3.1 Eingekaufte Güter/Dienstleistungen	**1.408,89**	28,95	Ersatz von zwei Chemikalien durch ein phosphonatfreies Produkt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen
3	1.2 Mobile Verbrennung	**718,15**	14,76	Schrittweise Umstellung des PKW-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge

Aktuelles Bilanzjahr:

Rang	Kategorie	t CO_2e	Anteil (%)	Hebel
1	1.1 Stationäre Verbrennung	**1.972,54**	40,53	Ersetzen der bestehenden Taktwaschanlage durch eine neue Anlage mit Wärmerückgewinnung; Ziel: Senkung des EnPI um 10 %
2	3.1 Eingekaufte Güter/Dienstleistungen	**1.408,89**	28,95	Ersatz von zwei Chemikalien durch ein phosphonatfreies Produkt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen
3	1.2 Mobile Verbrennung	**718,15**	14,76	Schrittweise Umstellung des PKW-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge

2.2. Übersicht THG-Emissionen

Die folgende Tabelle zeigt die ermittelten THG-Emissionen der letzten Jahre, für die eine THG-Bilanz erstellt wurde:

Scope / Kategorie	t CO_2e 2025	Anteil (%) 2025
Scope 1 – Direkte Emissionen	2.690,69	55,29 %
Stationäre Verbrennung (1.1)	1.972,54	40,53 %
Mobile Verbrennung (1.2)	718,15	14,76 %
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)	0,00	0,00 %
Prozessbedingte Emissionen (1.4)	0,00	0,00 %
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom)	**0,00**	0,00 %
Zugekaufter Strom (2.0)	0,00	0,00 %
Fernwärme / Fernkälte / Dampf (2.0)	0,00	0,00 %
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)	**2.175,90**	44,71 %
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1) nur: Verbrauchsmaterial & Frischwasser Papier- und Druckartikel	1.408,89	28,95 %

Scope / Kategorie	t CO_2e 2025	Anteil (%) 2025
Kapitalgüter (3.2)	6,57	0,13 %
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	544,44	11,19 %
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4) nur: Austauschlogistik	0,00	0,00 %
Abfallaufkommen (3.5)	57,61	1,18 %
Geschäftsreisen (3.6)	0,53	0,01 %
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	157,85	3,24 %
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	–	–
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	–	–
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	–	–
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	–	–
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	–	–
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	–	–
Franchise (3.14)	–	–
Investitionen (3.15)	–	–
GESAMTEMISSIONEN (market-based)	**4.866,59**	**100,00 %**

Basisjahr und aktuelles Bilanzjahr sind jeweils 2025. Die Gesamtemissionen betragen 4.866,59 t CO2e (market-based). Da Basisjahr und aktuelles Bilanzjahr identisch sind, ergibt sich keine zeitliche Veränderung zwischen zwei Bilanzjahren.

3. Reduktionsziele

3.1. Strategischer Rahmen und Zielpfad

Die Frey Textilreinigung GmbH orientiert sich an absoluten Reduktionszielen, da sich externe Anforderungen und Frameworks i.d.R. absolute THG-Emissionsminderungen einfordern. Es wurde folgender Reduktionspfad festgelegt:

Bis 2030 sollen die Scope-1-Emissionen um 5 % und die Scope-3-Emissionen um 5 % reduziert werden. Bis 2035 sollen die Scope-1-Emissionen um 15 % und die Scope-3-Emissionen um 10 % reduziert werden. Die Reduktionsziele werden wie folgt auf die THG-Emissionskategorien verteilt:

- **Scope-1: 5 % (134,53 t) bis 2030, 15 % (403,60 t) bis 2035**
- **Scope-2: Ziel erreicht**
- **Scope-3: 5 % (108,80 t) bis 2030, 10 % (217,59 t) bis 2035**

Da in der Vergangenheit bereits zahlreiche Reduktionsmaßnahmen umgesetzt wurden (siehe unten) konnten vorhandene Dekarbonisierungshebel teilweise bereits genutzt werden.

Das übergeordnete Zieldatum bis 2030 und 2035 erfordert eine Kombination aus:

- absoluter Emissionsreduktion (Priorität),
- hochwertigem Ausgleich unvermeidbarer Restemissionen (Kompensation) als nachrangiges Instrument.

3.2. Quantifizierte Reduktionsziele je Scope

Scope	Baseline 2025 (t CO_2e)	Ziel 2030 (in t)	Ziel 2030 (in %)	Ziel 2035 (in t)	Ziel 2035 (in %)
Scope 1	2.690,69	2.556,16	-5 %	2.287,09	-15 %
Scope 2	0,00	0,00		0,00	
Scope 3	2.175,90	2.067,11	-5 %	1.958,31	-10 %
Gesamt	4.866,59	**4.623,27**	**- 5,00 %**	**4.245,40**	**- 12,76 %**

Tabelle 1: Quantifizierte Zielpfade je Scope. Angaben gerundet. Gesamtwerte ergeben sich rechnerisch.

4. Maßnahmenplan

Im Folgenden sind die THG-Reduktionsmaßnahmen des Unternehmens aufgeführt. Für jede Maßnahme sind Verantwortlichkeit, Umsetzungszeitraum, geschätzte Emissionsminderung sowie Investitionsbedarf angegeben (ggf. als qualitative Größenordnung).

Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Rahmen der zweijährlichen Rezertifizierung geprüft.

4.1. Abgeschlossene Maßnahmen

Im Folgenden werden die bereits abgeschlossenen Maßnahmen dargelegt und den Scopes zugeteilt.

Nr.	Maßnahme & Kategorie	Zeitraum	Kosten / Investitionen	Minderung (t CO_2e/a)	Ziel
A1	Scope 1: Austausch des Gaskessels; dadurch Reduzierung des Gasverbrauchs um ca. 25 %	2024–2024	650.000 € (einmalige Investition)	25% des Gasverbrauches	Scope 1: -5 % bis 2030 / -15 % bis 2035
A2	Scope 1: Austausch der Standtrockner gegen Geräte mit moderner Steuerung; Energieeinsparung ca. 10 %	2025–2026	108.000 € (einmalige Investition)	Ca. 10% Energieeinsparung	Scope 1: -5 % bis 2030 / -15 % bis 2035
A3	Scope 2: Bezug von Grünstrom zur Vermeidung marktbasierter Scope-2-Emissionen	2017–Fortlaufend	Mehrkosten derzeit nicht bekannt	Ca. 900 t CO2e p.a.	Scope 2: 0 % bis 2030 / 0 % bis 2035
A4	Scope 2: Einführung einer Richtlinie zum Ausschalten von Computern und Monitoren	2024–2024	Keine wesentlichen Kosten oder Investitionen	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 2: 0 % bis 2030 / 0 % bis 2035
A5	Scope 3: Umstellung des Lieferscheindrucks von DIN A4 auf DIN A5 zur Reduzierung des Papierverbrauchs	2025–2025	Keine wesentlichen Kosten oder Investitionen	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 3: -5 % bis 2030 / -10 % bis 2035

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden u.a. herangezogen, um das zukünftig mögliche Emissionsminderungspotenzial in den jeweiligen Kategorien einschätzen zu können.

4.2. Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

Im Folgenden sind die geplanten Reduktionsmaßnahmen und die Reduktionsmaßnahmen in Umsetzung zusammengefasst und den Folgejahren zugeordnet:

Nr.	Maßnahme & Kategorie	Zeitraum	Kosten / Investitionen	Minderung (t CO_2e/a)	Ziel
O1	Scope 1: Schrittweise Umstellung des PKW-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge	2026–2035	Derzeit nicht bekannt	Ca. 50 t CO2e p.a.	Scope 1: -5 % bis 2030 / -15 % bis 2035
O2	Scope 1: Ersetzen der bestehenden Taktwaschanlage durch eine neue Anlage mit Wärmerückgewinnung; Ziel: Senkung des EnPI um 10 %	2025–2027	1.500.000 € einmalige Investition	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 1: -5 % bis 2030 / -15 % bis 2035
O3	Scope 1: Fuhrparkoptimierung durch Tourenoptimierung, höhere Beladung und Reduzierung entfernter Kunden; Ziel: Senkung des EnPI um 2 %	2025–Fortlaufend	Keine wesentlichen Kosten oder Investitionen	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 1: -5 % bis 2030 / -15 % bis 2035

Nr.	Maßnahme & Kategorie	Zeitraum	Kosten / Investitionen	Minderung (t CO_2e/a)	Ziel
O4	Scope 1: Ummantelung bzw. Dämmung der Dampfventile und Schieber innerhalb der Produktion zur Verringerung von Wärmeverlusten	2026–In Umsetzung	25.000 € (einmalige Investition)	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 1: -5 % bis 2030 / -15 % bis 2035
O5	Scope 2: Austausch der bestehenden Lichttechnik durch energieeffizientere Beleuchtung	2026–In Umsetzung	60.000 € (einmalige Investition)	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 2: 0 % bis 2030 / 0 % bis 2035
O6	Scope 3: Ersatz von zwei Chemikalien durch ein phosphonatfreies Produkt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen	2026–In Umsetzung	Derzeit nicht bekannt	Derzeit nicht ermittelbar	Scope 3: -5 % bis 2030 / -10 % bis 2035

4.2.1. Detaillierte Ausführung aller Maßnahmen

4.2.1.1. Scope 1 – Direkte Emissionen

Abgeschlossene Maßnahmen

A1: Austausch des Gaskessels; dadurch Reduzierung des Gasverbrauchs um ca. 25 %

THG-Emissionen im Basisjahr	1.972,54 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	1.972,54 t CO_2e
Emissionstreiber	Gasverbrauch
Maßnahme	Austausch des Gaskessels; dadurch Reduzierung des Gasverbrauchs um ca. 25 %
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2024; Ende: 2024
Emissionsminderung	25% des Gasverbrauches
Kosten / Investitionen	650.000 € (einmalige Investition)
Status	Abgeschlossen
KPI	Gasverbrauch

A2: Austausch der Standtrockner gegen Geräte mit moderner Steuerung; Energieeinsparung ca. 10 %

THG-Emissionen im Basisjahr	1.972,54 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	1.972,54 t CO_2e
Emissionstreiber	THG-Emissionen in Scope-1
Maßnahme	Austausch der Standtrockner gegen Geräte mit moderner Steuerung; Energieeinsparung ca. 10 %
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2025; Ende: 2026
Emissionsminderung	Ca. 10% Energieeinsparung
Kosten / Investitionen	108.000 € (einmalige Investition)

Status	Abgeschlossen
KPI	THG-Emissionen in Scope-1

Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

O1: Schrittweise Umstellung des PKW-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge

THG-Emissionen im Basisjahr	718,15 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	718,15 t CO_2e
Emissionstreiber	Kraftstoffverbrauch
Maßnahme	Schrittweise Umstellung des PKW-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2026; Ende: 2035
Emissionsminderung	Ca. 50 t CO2e p.a.
Kosten / Investitionen	Derzeit nicht bekannt
Status	Geplant bzw. in Durchführung
KPI	Kraftstoffverbrauch

O2: Ersetzen der bestehenden Taktwaschanlage durch eine neue Anlage mit Wärmerückgewinnung; Ziel: Senkung des EnPI um 10 %

THG-Emissionen im Basisjahr	1.972,54 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	1.972,54 t CO_2e
Emissionstreiber	THG-Emissionen in Scope-1
Maßnahme	Ersetzen der bestehenden Taktwaschanlage durch eine neue Anlage mit Wärmerückgewinnung; Ziel: Senkung des EnPI um 10 %
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2025; Ende: 2027
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	1.500.000 € einmalige Investition
Status	Geplant bzw. in Durchführung
KPI	THG-Emissionen in Scope-1

O3: Fuhrparkoptimierung durch Tourenoptimierung, höhere Beladung und Reduzierung entfernter Kunden; Ziel: Senkung des EnPI um 2 %

THG-Emissionen im Basisjahr	718,15 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	718,15 t CO_2e
Emissionstreiber	Kraftstoffverbrauch

Maßnahme	Fuhrparkoptimierung durch Tourenoptimierung, höhere Beladung und Reduzierung entfernter Kunden; Ziel: Senkung des EnPI um 2 %
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2025; Ende: Fortlaufend
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	Keine wesentlichen Kosten oder Investitionen
Status	Geplant bzw. in Durchführung
KPI	Kraftstoffverbrauch

O4: Ummantelung bzw. Dämmung der Dampfventile und Schieber innerhalb der Produktion zur Verringerung von Wärmeverlusten

THG-Emissionen im Basisjahr	1.972,54 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	1.972,54 t CO_2e
Emissionstreiber	THG-Emissionen in Scope-1
Maßnahme	Ummantelung bzw. Dämmung der Dampfventile und Schieber innerhalb der Produktion zur Verringerung von Wärmeverlusten
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2026; Ende: In Umsetzung
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	25.000 € (einmalige Investition)
Status	Geplant bzw. in Durchführung
KPI	THG-Emissionen in Scope-1

2.1.1.1. Scope 2 – Indirekte Emissionen aus zugekauftem Strom

Abgeschlossene Maßnahmen

A3: Bezug von Grünstrom zur Vermeidung marktbasierter Scope-2-Emissionen

THG-Emissionen im Basisjahr	0,00 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	0,00 t CO_2e
Emissionstreiber	THG-Emissionen in Scope-2
Maßnahme	Bezug von Grünstrom zur Vermeidung marktbasierter Scope-2-Emissionen
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2017; Ende: Fortlaufend
Emissionsminderung	Ca. 900 t CO2e p.a.
Kosten / Investitionen	Mehrkosten derzeit nicht bekannt

Status	Abgeschlossen
KPI	THG-Emissionen in Scope-2

A4: Einführung einer Richtlinie zum Ausschalten von Computern und Monitoren

THG-Emissionen im Basisjahr	0,00 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	0,00 t CO_2e
Emissionstreiber	Stromverbrauch
Maßnahme	Einführung einer Richtlinie zum Ausschalten von Computern und Monitoren
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2024; Ende: 2024
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	Keine wesentlichen Kosten oder Investitionen
Status	Abgeschlossen
KPI	Stromverbrauch

Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

O5: Austausch der bestehenden Lichttechnik durch energieeffizientere Beleuchtung

THG-Emissionen im Basisjahr	0,00 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	0,00 t CO_2e
Emissionstreiber	Stromverbrauch
Maßnahme	Austausch der bestehenden Lichttechnik durch energieeffizientere Beleuchtung
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2026; Ende: In Umsetzung
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	60.000 € (einmalige Investition)
Status	Geplant bzw. in Durchführung
KPI	Stromverbrauch

2.1.1.2. Scope 3 – Indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette

Abgeschlossene Maßnahmen

A5: Umstellung des Lieferscheindrucks von DIN A4 auf DIN A5 zur Reduzierung des Papierverbrauchs

THG-Emissionen im Basisjahr	6,54 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	6,54 t CO_2e
Emissionstreiber	Papierverbrauch
Maßnahme	Umstellung des Lieferscheindrucks von DIN A4 auf DIN A5 zur Reduzierung des Papierverbrauchs
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2025; Ende: 2025
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	Keine wesentlichen Kosten oder Investitionen
Status	Abgeschlossen
KPI	Papierverbrauch

Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

O6: Ersatz von zwei Chemikalien durch ein phosphonatfreies Produkt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen

THG-Emissionen im Basisjahr	904,71 t CO_2e
THG-Emissionen im Berichtsjahr	904,71 t CO_2e
Emissionstreiber	THG-Emissionen in Scope-3
Maßnahme	Ersatz von zwei Chemikalien durch ein phosphonatfreies Produkt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	Start: 2026; Ende: In Umsetzung
Emissionsminderung	Derzeit nicht ermittelbar
Kosten / Investitionen	Derzeit nicht bekannt
Status	Geplant bzw. in Durchführung
KPI	THG-Emissionen in Scope-3

3. Kompensationsstrategie für Restemissionen

3.1. Ermittlung der Restemissionen

Zum aktuellen Zeitpunkt ergeben sich für 2025 Restemissionen von 4.866,59 t CO2e. Auf Basis der derzeit quantifizierten Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Ziele verbleiben rechnerisch rund 4.623,27 t CO_2e im Jahr 2030 und 4.245,40 t CO_2e im Jahr 2035. Diese Werte berücksichtigen die derzeit quantitativ beplanten Scope-3-Emissionen und werden mit jeder THG-Bilanzierung aktualisiert.

Folgende THG-Emissionen können kurzfristig nicht vermieden werden:

- Vor allem Emissionen aus stationärer Verbrennung, mobiler Verbrennung, eingekauften Gütern und Dienstleistungen, vorgelagerten energiebezogenen Emissionen, Abfallaufkommen, Geschäftsreisen, Pendelmobilität und Kapitalgütern.
- Die Reduktion der Scope-1-Emissionen erstreckt sich über die kommenden Jahre und wirkt sich auf die Ergebnisse der zukünftigen THG-Bilanzen aus.

Die Restmenge an t CO_2e wird in den kommenden Jahren im Detail verifiziert und hängt von der Umsetzung der Maßnahmen, externen Entwicklungen und der zukünftigen THG-Bilanz ab.

3.2. Auswahl der Kompensationsprojekte

Bei der Auswahl der Kompensationsprojekte werden die relevanten Gütekriterien eingehalten und auf anerkannte Standards zurückgegriffen. Folgende Punkte finden dabei besondere Beachtung:

- Zusätzlichkeit
- Dauerhaftigkeit
- Konservative Berechnung
- Unabhängige Prüfung
- Eindeutigkeit & Transparenz (keine Doppelzählung)
- Bevorzugung von Projekten mit Co-Benefits (Biodiversität, soziale Standards, SDG-Ausrichtung).

4. Monitoring, Berichterstattung und Governance

4.1. Fortschrittsbericht

Die Treibhausgasbilanz wird mindestens zweijährlich unter Verwendung konsistenter Methodik fortgeschrieben. Der Reduktionsplan wird mindestens zweijährlich auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

4.2. Governance und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für den Reduktionsplan und die Klimastrategie liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Koordination obliegt dem/der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Die Fortschritte werden regelmäßig in der Geschäftsleitung besprochen und mindestens zweijährlich an relevante Stakeholder kommuniziert.

5. Erklärung der Geschäftsführung

Verbindliche Erklärung

Die Frey Textilreinigung GmbH bekennt sich zu den in diesem Dokument dargelegten Reduktionszielen und Maßnahmen. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung des Reduktionsplans bereitgestellt werden. Der Plan wird mindestens zweijährlich überarbeitet und fortgeschrieben. Restemissionen, die nach Ausschöpfung aller wirtschaftlich vertretbaren Reduktionspotenziale verbleiben, werden durch hochwertige, zertifizierte Kompensationsprojekte ausgeglichen.

Ort, Datum: Burgau, 28.10.26

Erstellt durch: Frey Textilreinigung GmbH

Unterschrift:

